



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

1. Panzerdivision

29.11.2023

Übergabe der Verantwortung der enhanced Vigilance Activities Brigade an der Ostflanke der NATO (Einladung zum Presseprogramm)

„Deutschlands Versprechen verlässlich eingelöst.“

Am 7. Dezember 2023 übergibt der Kommandeur der 1. Panzerdivision, Generalmajor Heico Hübner, im Rahmen eines feierlichen Appells in Rukla, Litauen, das Kommando über die enhanced Vigilance Activities (eVA) Brigade von der Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern“ an die Panzerbrigade 21 „Lipperland“. Im Beisein des Kommandeurs des deutschen Feldheeres, Generalleutnant Harald Gante, sowie des Oberbefehlshabers der litauischen Streitkräfte, General Valdemaras Rupšys, wechselt die Verantwortung nach über einem Jahr an die Panzerbrigade 21 aus Augustdorf, die als erste Brigade des Deutschen Heeres auch das neue Konzept der Mittleren Kräfte umsetzt.

Abschreckung und Verteidigung an der NATO Ostflanke– das war seit September 2022 der Auftrag der Panzergrenadierbrigade 41. Im Rahmen der sogenannten enhanced Vigilance Activities der NATO wurde der Großverband damit zur ersten eVA Brigade Litauen und stellte seitdem eine dauerhafte Präsenz in Form eines vorgeschobenen Gefechtsstandes (Forward Command Element, FCE) bestehend aus bis zu 59 Soldatinnen und Soldaten in Rukla, Litauen. Dieses FCE hält permanent Verbindung zu den litauischen Streitkräften und schafft damit die Voraussetzungen, um die gesamte Brigade, wenn es die Sicherheitslage erfordert, aus Deutschland zügig für den Einsatz nach Litauen zu verlegen. Diese verlässliche schnelle Verlegung von Kräften wurden in mehreren Übungen sodann deutlich unter Beweis gestellt. So wird die eVA Brigade bis zur vollständigen Aufstellung und Übernahme der Brigade Litauen auch weiterhin für die Sicherheit an der NATO-Ostflanke sorgen.

Als Bundeskanzler Olaf Scholz Ende Juni 2022 seinem litauischen Amtskollegen weitere Unterstützung in Form einer „kampfkräftigen Brigade“ zusagte, war schnell klar, dass dieser Auftrag an die Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern“ gehen wird. „Unsere günstige Lage im Nordosten Deutschlands und vor allem unsere große Einsatzerfahrung waren dafür ausschlaggebend“, resümiert Brigadegeneral Christian Nawrat, Kommandeur der 41er, im Rückblick. Bereits wenige Wochen später verlegte Nawrat mit seinem FCE ins litauische Rukla, wo dieser seitdem mit Soldaten des Brigadestabs Neubrandenburg besetzt ist und als dauerhaftes Koordinierungselement zwischen Gastgeberland und der in Deutschland bereitgehaltenen Brigade fungiert. „Noch heute spreche ich Lob und Anerkennung an meine Kameraden aus, die innerhalb nur weniger Wochen ihre persönliche Einsatzbereitschaft hergestellt haben und sich nach einem kurzen Abschied von Zuhause mit mir auf den Weg



1. PANZERDIVISION Pressestelle

Henning-von-Tresckow-
Kaserne
Bümmersteder Tredde 34
26133 Oldenburg

Tel. +49 (0) 441 – 360 – 2020

Fax +49 (0) 441 – 360 – 2009

E-Mail:

1.PzDivPressestelle@bundesw

WWW.BUNDESWEHR.DE

HEER



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

1. Panzerdivision

nach Litauen machten. Damit haben wir von Anfang an wahre Kaltstartfähigkeit und Einsatzbereitschaft bewiesen.“

Seit dem 4. September 2022 ist das FCE dauerhaft in Rukla stationiert und hat dort verschiedene Aufgaben: Planerisch wurde von hier aus intensiv der Prozess vorangebracht, wie man die eVA Brigade möglichst effektiv in die nationalen Verteidigungsplanungen Litauens einbringen kann. Doch der eigentliche Schwerpunkt war und ist – gemeinsam mit den Kameraden aus dem Brigadestab in der Heimat – die Ausplanung verschiedener Übungen und Operationen, um diese dann zusammen mit litauischen Einheiten durchzuführen. Höhepunkt war dabei die Übung GRIFFIN STORM im Juni und Juli 2023: Hier hat die eVA Brigade mit einem Gefechtsverband aus über 1000 Soldaten inkl. Kampf- und Schützenpanzern auf einen Truppenübungsplatz nahe der belarussischen Grenze verlegt und dort die Verteidigung des litauischen Territoriums trainiert.

Trotz aller Anstrengungen und Abwesenheiten von der Heimat sieht Brigadegeneral Nawrat den Auftrag als eVA Brigade insgesamt als Gewinn für die 41er: „Ein sehr großer Teil meiner Soldaten hat dadurch erleben können, was multinationales Arbeiten wirklich bedeutet: Nämlich die Zusammenarbeit in einem fremden Land und das trotz Sprachbarrieren und in Teilen unterschiedlicher Ausbildungsstände. Ich halte solche Erfahrungen, die man nicht am Schreibtisch machen kann, für enorm wichtig. Außerdem konnten wir im Rahmen der Logistik sehr viel dazulernen, wie man Mensch und Material auf der Straße und Schiene, dem Wasser sowie in der Luft in ein innereuropäisches Einsatzgebiet verlegt. Von diesem Wissen kann die ganze Bundeswehr profitieren.“

Der Brigadekommandeur der 21er und somit nachfolgender Kommandeur der eVA Brigade Litauen, Oberst Marco Eggert, blickt dem neuen Auftrag seines Großverbandes optimistisch entgegen: „Die Panzergrenadierbrigade 41 steht seit September 2022 für die Sicherheit eines ganzen Landes und hat damit Deutschlands Versprechen zur Wahrung des Friedens erfolgreich eingelöst. Wir als Panzerbrigade 21 sind stolz darauf, diesen Auftrag gleichermaßen fortzuführen und vor allem einsatzbereit und willens, um die Bevölkerung an der NATO-Ostflanke gegen jede Bedrohung von außen zu verteidigen.“

Interessierte Medienvertretende sind herzlich eingeladen, am Presseprogramm des Übergabeappells in Rukla teilzunehmen.

Bitte akkreditieren Sie sich dazu bis zum 5. Dezember 2023, 12 Uhr, via E-Mail mit beiliegendem Formular.



1. PANZERDIVISION Pressestelle

Henning-von-Tresckow-
Kaserne
Bümmstedter Tredde 34
26133 Oldenburg

Tel. +49 (0) 441 – 360 – 2020

Fax +49 (0) 441 – 360 – 2009

E-Mail:

1.PzDivPressestelle@bundesw

WWW.BUNDESWEHR.DE

HEER



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

1. Panzerdivision

Termin: Donnerstag, den 7. Dezember 2023, 10 Uhr

Adresse: Training Regiment Barracks
Karaliaus Mindaugo Street 11
55285 Rukla (Litauen)

**Ansprechpartner und
Akkreditierung:** Pressestelle 1. Panzerdivision
Telefon: +49 (0) 441 / 360 – 2025/2020

E-Mail: 1.PzDivPressestelle@bundeswehr.org

Anmeldung: Erforderlich mit beiliegendem Anmeldeformular bis
Dienstag, 5. Dezember 2023, 12 Uhr

<u>Ablauf:</u>	bis 10 Uhr	Anreise Medienvertretende am Haupttor der Training Regiment Barracks
	10:15 Uhr	Einweisung in das Presseprogramm
	10:45 Uhr	Beginn Appell, dabei Reden Generalmajor Hübner und General Rupšys
	ca. 11:45 Uhr	Ende Appell, Möglichkeit für Interviews mit General Hübner sowie Brigadekommandeuren
	12 Uhr	Möglichkeit für Interviews mit Soldaten der eVA Brigade
	12:30 Uhr	Ende Presseprogramm

Hinweise für Medienvertretende:

Verspätet anreisende Medienvertretende können aus organisatorischen Gründen nicht am Presseprogramm teilnehmen.

Um Zutritt zum Kasernengelände zu erlangen, ist es notwendig, ein gültiges Ausweisdokument (deutscher Personalausweis ist ausreichend) mitzuführen.



1. PANZERDIVISION

Pressestelle

Henning-von-Tresckow-
Kaserne
Bümmstedter Tredde 34
26133 Oldenburg

Tel. +49 (0) 441 – 360 – 2020

Fax +49 (0) 441 – 360 - 2009

E-Mail:

1.PzDivPressestelle@bundesw

WWW.BUNDESWEHR.DE

HEER